



Berndorf



salzburger
bildungswerk
berndorf

850. BILDUNGSWOCHE IM LAND SALZBURG

7. Bildungswoche

19. bis 25. März 2017

Liebe Berndorferinnen und Berndorfer!

Weltwirtschaftskrise, Finanzkrise, Flüchtlingskrise, ...: Was sind die Ursachen, und wie kommen die Wirkungen all dieser globalen Entwicklungen im Dorf und bei uns selber an? Die freie kapitalistische Marktwirtschaft mit ihrer globalen Vernetzung hat das bis in die 1980er/1990er Jahre immer noch relativ präsenste Gefühl der Sicherheit und Überschaubarkeit ins Wanken gebracht.

Mit einem Werbeaufwand von jährlich 5,2 Mrd. Euro – allein in Österreich – wird uns rund um die Uhr erklärt, was wir alles brauchen könnten und daher kaufen sollen, wo wir dabei sein müssen, um ja nichts zu versäumen, ...

Wir werden angehalten, uns möglichst früh und lange ausbilden zu lassen, viel zu arbeiten, um möglichst viel Geld zu verdienen, um das zu werden, was das Gebot des permanenten Wirtschaftswachstums der globalisierten freien Marktwirtschaft von uns fordert – nämlich gute Konsumentinnen und Konsumenten.

Mit dem Zusammenbruch des Kommunismus als Gegenpol zum Kapitalismus ist der „Konsumismus“ ins Land gezogen. Manche bis dahin hoch gehaltene Werte wie Familie, Gemeinschaft und Solidarität sind dabei ordentlich unter Druck geraten.

Bei vielen spürbar ist die Sinnkrise allgegenwärtig und bei manchen als Burnout zum Krankheitssymptom geworden.

Wie hat diese Entwicklung der letzten 25 Jahre uns und unser Leben im Dorf verändert? Was können wir tun, um den negativen Auswirkungen dieser Entwicklung entgegenzuwirken?

Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir uns in unserer Bildungswoche stellen. Sie sind herzlichst eingeladen, sich bei der Suche nach Antworten zu beteiligen und unser Dorf unter diesen Blickwinkeln neu zu entdecken!



Bgm. Dr. Josef Guggenberger
Vorsitzender



VD Ursula Eder
Bildungswerkleiterin

Berndorf

◀ Sonntag, 19. März 2017

19.30 Uhr, Volksschule

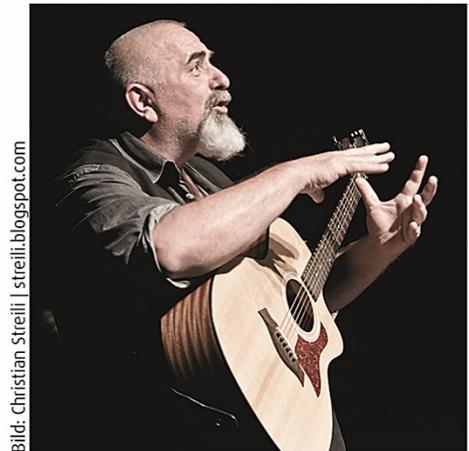
Eröffnung der Bildungswoche durch Landesrätin Mag.^a Martina Berthold, Präsidentin des Salzburger Bildungswerkes

Zuagroast oda Dahoam Kabarett mit Fritz Messner

Ob zugezogen aus einer anderen Gemeinde oder einem anderen Land: In humorvoller Art und Weise greift Fritz Messner von den „Lungauer Querschlägern“ in seinem Impuls-Kabarett das Thema Zuzug auf. Im Anschluss daran diskutieren am Podium LR Martina Berthold, „Zuagroaste“ und „Ur-Berndorfer“ mit dem Publikum.

Zum Ausklang verwöhnen uns die Berndorfer Bäuerinnen mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Moderation: Mag. Georg Fink, Flachgauer Nachrichten



◀ Montag, 20. März 2017

19.30 Uhr, Volksschule

Berndorf auf dem Weg ins Abseits?

Die Entwicklung unserer Gemeinde in den letzten 20 Jahren.
Wie kann es weitergehen?

Im Gegensatz zu anderen Gemeinden ist Berndorf in dieser Zeit nur wenig gewachsen. Gilt Leopold Kohrs Leitsatz „Small is beautiful“ oder verlieren wir den Anschluss?

Architekt DI Robert Krasser vom SIR, Fachbereich Dorf- und Stadtentwicklung, wird uns in Wort und Bild berichten, wie er die Entwicklung unserer Gemeinde sieht.

Anschließend Podiumsdiskussion mit Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger, Architekt Andreas Knittel und je einem/einer VertreterIn der politischen Parteien der Gemeindevertretung mit Publikumsbeteiligung.

Moderation: Redakteur Heinz Bayer, Salzburger Nachrichten

◀ Dienstag, 21. März 2017

20.00 Uhr, Gasthof Neuwirt

Bauer unser Kinoabend

„Bauer unser“ zeigt, wie Wirtschaftspolitik und Gesellschaft immer öfter vor der Industrie kapitulieren. Es sind keine rosigen Bilder, und doch gibt es Momente der Hoffnung. Der Film macht Lust, dem Bauern ums Eck einen Besuch abzustatten und bewusst heimische Lebensmittel zu genießen.

Die anschließende Publikumsdiskussion leitet **Prof. Dr. Konrad Steiner**.



Bild: Peter Löcker

◀ Mittwoch, 22. März 2017

19.30 Uhr, Volksschule

Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Globalisierung und Konsumentenwünschen

Leben in einer Kulturlandschaft wie zu Kaiser Franz Josefs Zeiten zu Lebensmittelpreisen von heute

Mitte der 1950er Jahre hat eine Arbeiterfamilie in Österreich im Durchschnitt 50 Prozent des Einkommens für Lebensmittel ausgegeben. Heute sind es gerade einmal 12 Prozent. Was ist der Preis dafür und wer zahlt ihn?

Referent: **Univ. Doz. DI Dr. Karl Buchgraber**, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Steiermark

19.30 Uhr, Volksschule

Anders wirtschaften

Anders wirtschaften – bewusst kaufen – besser leben

Die Wirtschaft soll uns die zum Leben nötigen Güter zur Verfügung stellen. Nahrung, Kleidung, Gebrauchsgegenstände, Dienstleistungen sollen von guter Qualität sein, sich durch lange Lebensdauer auszeichnen und ökologisch und fair produziert werden. Davon sind wir weit entfernt. Möglichst billig und viel zu produzieren, ohne Rücksicht auf Mit- und Umwelt, lautet die Devise. Wie kann Wirtschaft wieder vom Kopf auf die Füße gestellt werden, und was können wir als KonsumentInnen und BürgerInnen dazu beitragen?

Referent: **Dr. Hans Holzinger**, Buchautor, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Salzburg

Kurt Egger MBA stellt in der Folge als konkreten Neuansatz die „Gemeinwohlökonomie“ vor.



◀ Freitag, 24. März 2017

17.00 Uhr, Brauerei Sigl, Obertrum

Brauereibesichtigung mit Bierverkostung unter dem Gesichtspunkt Gemeinwohl

Treffpunkt: 16.30 Uhr vor dem Gemeindeamt, Anfahrt mit Fahrgemeinschaften
Vor Anmeldung ab Beginn der Bildungswoche unter ursulaeder@hotmail.com und
nach jeder Veranstaltung.

Kosten: Euro 10,-

Zum (Gemein-)Wohl! Warum die Trumer Privatbrauerei zum „Pionier-Unternehmen“ wurde. Seit 1601 werden in Obertrum einzigartige Biere mit kompromissloser Qualität und für bewussten Genuss gebraut. Das Leben einer zukunftsweisenden Bierkultur, das Handeln im Einklang mit Mensch und Natur und das Bewusstsein für kommende Generationen stehen dabei im Mittelpunkt.

Im Anschluss an die Brauereiführung erzählt [Mag. Josef Sigl](#), der das Familienunternehmen in achter Generation leitet, über seine Unternehmensphilosophie und -kultur, warum er an das alternative Wirtschaftsmodell der Gemeinwohloökonomie glaubt und wie er sich damit auseinandersetzt.



Bild: Fräulein Flora

◀ Freitag, 24. März 2017

19.30 Uhr, Volksschule

Wirtschaftswachstum und Globalisierung – Bleibt die Familie auf der Strecke?

Wir leben in einer sehr stressigen Welt, in der oft wenig Zeit für unsere Kinder bleibt. Besonders in Situationen, wo beide Elternteile arbeiten oder ein Elternteil alleinerziehend ist, ist die Herausforderung groß, dem Kind eine nachhaltige „ruhige“ und „geborgene“ Sicherheit zu geben.

Dieser Vortrag geht auf die äußeren und inneren Einflüsse auf die Familie ein und kann dabei helfen, den Familienalltag in Zeiten unseres Wirtschaftswachstums und der Globalisierung achtsam zu gestalten.

Referentin: [Dipl. Päd. Barbara Nigitz-Arch](#)

◀ Samstag, 25. März 2017

9.00 bis 13.00 Uhr, Mehrzweckraum

Willkommen im Repair Café Berndorf

Ein „Repair Café“ – Reparaturkaffee – ist eine gemeinnützige Veranstaltung. Es wird versucht, in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen lieb gewonnene Geräte wieder zu reparieren und somit unnötigen Müll zu vermeiden. Manchmal sind es nur Kleinigkeiten wie z.B. eine lockere Schraube, ein abgebrochener Draht, eine defekte Sicherung usw., die uns veranlassen, an sich gute Geräte wegzuwerfen. Sogar eine Fachfrau an der Nähmaschine und ein Fahrradfachmann sind diesmal vor Ort. Nutzen Sie die Gelegenheit!

Für das leibliche Wohl sorgt die Freiwillige Feuerwehr.



◀ **Samstag, 25. März 2017**

14.30 bis ca. 16.00 Uhr

Märchenwanderung mit **Fredi Wallner** und **Franz Haberl**

Sagen und Mythen, Natur und Kultur – das Salzburger Alpenvorland ist reich davon. Die Sage „Die Wetterhexe vom Haunsberg“ ist eine Geschichte in acht Bildern, gemalt und getextet von den Kindern der Volksschule Berndorf (Jahrgang 1999). Wir finden und erwandern sie am Berndorfer Märchenwanderweg.

Der kinderwagentaugliche Weg ist ca. 4 Kilometer lang.

Treffpunkt: Parkplatz beim Wetterkreuz
(Ortsende von Berndorf Richtung Michaelbeuern)



Bild: Gemeinde Berndorf

19.00 Uhr, Volksschule

Berndorf durch Kinderaugen gesehen Vorstellung der Gemeindebroschüre Ausstellung von Werken der Volksschulkinder

Der Abschluss der Bildungswoche durch Bürgermeister Dr. Josef Guggenberger und Bildungswerkleiterin Ursula Eder wird umrahmt vom Kinderchor der Volksschule und von der Saxophongruppe der Trachtenmusikkapelle.

Buffet: Elternverein der Volksschule



IMPRESSUM: Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Salzburger Bildungswerk, ZVR: 200288147
Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg • Tel: 0662-872691 • Fax: 0662-872691-3 • E-Mail: office@sbw.salzburg.at •
www.salzburgerbildungswerk.at • Logo: Andreas König, media cube communications, www.mccom.at • Bei diesen
Veranstaltungen wird fotografiert. Teilnehmende erklären sich mit der Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Zugestellt durch Österreichische Post
Amtliche Mitteilung